

TOP zur GV: 12

Beratung und Beschlussfassung über ein Elektromobilitätskonzept für die Gemeinde Wisch

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss der Gemeinde Wisch hat sich in seiner Sitzung am 12. März 2019 gem. Beschluss der GV vom 23.10.2018 mit einem Elektromobilitätskonzept für die Gemeinde Wisch beschäftigt und empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde möchte das Thema Elektromobilität durch eigene Maßnahmen fördern.

Mittelfristig wird über die Anschaffung eines E-Fahrzeuges für den Bauhof beraten. Die nötige Ladeinfrastruktur dazu ist dann zu beschaffen. Hier dürfte sich die Anschaffung und Installation einer Wallbox am bzw. im Gerätehaus im Redder anbieten, da das Fahrzeug dort durch eine langsame Aufladung während der Nacht geladen werden kann.

Öffentliche Ladesäulen in der Ortsmitte, z. B. am Dörpshuus, werden aktuell nicht als sinnvoll erachtet, da durch die dörfliche Struktur, überwiegend mit Einfamilienhaus-Bebauung, davon auszugehen ist, dass interessierte Bürger eigene E-Fahrzeuge zuhause laden würden.

Standort für eine Ladesäule mit 2 Ladepunkten (z. B. 2 x 22 kW) soll der Strandparkplatz an der Heidkate sein, um Urlaubern und Tagesgästen das Laden von E-Fahrzeuge zu ermöglichen und damit ein zusätzliches Angebot zur Förderung des Tourismus zu bieten.

Hierzu sind folgende Schritte einzuleiten:

- Ein geeigneter Standort im Hinblick auf schon bestehende Leitungstrassen ist auszuwählen.
- Die grundsätzliche Einwilligung der Verpächterin des Parkplatzes ist einzuholen und der Standort ist vertraglich zu sichern.
- Zum regionalen Netzbetreiber für das Stromnetz ist Kontakt herzustellen, um die Rahmenbedingungen und möglichen Netzanschlusskosten zu ermitteln.
- Das Amt wird beauftragt:
 - bei potentiellen Anbietern für Ladeinfrastruktur, Betriebsführung und Abrechnung Angebote einzuholen zu Errichtungs-, Anschluss- und Betriebsführungskosten.
 - Hierbei sind z. B. die Kooperation aus Strompool Probstei eG / Jens Wiese sowie regionale Energieversorger anzufragen, die durch ihre örtliche Nähe einen zeitnahen Service, z. B. bei Störungen, sicherstellen dürften.
- Die Bedingungen für Fördermittel sind zu eruieren und Mittel zu beantragen, z. B. beim Kreis Plön.